

Niederschrift BASK/003/2024

über die öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des
Betriebsausschusses "Stadtkultur Rheine" der Stadt Rheine
am 28.08.2024

Die heutige Sitzung des Betriebsausschusses "Stadtkultur Rheine" der Stadt Rheine, zu der alle Mitglieder ordnungsgemäß eingeladen und - wie folgt aufgeführt - erschienen sind, beginnt um 17:00 Uhr im Sitzungssaal 126 des Neuen Rathauses.

Anwesend als

Vorsitzende:

Frau Helena Willers CDU Ratsmitglied/Vorsitzende

Mitglieder:

Herr Til Beckers CDU Ratsmitglied
Herr Karl-Heinz Brauer SPD Ratsmitglied
Herr Herbert Bühner DIE Sachkundiger Bürger
LINKE
Herr Dr. Christian Gravinghoff FDP Sachkundiger Bürger
Herr Christian Heeke CDU Sachkundiger Bürger
Herr Udo Hewing Ratsmitglied/2. Stellv. Vorsitzender
BÜN
DNIS 90/DIE GRÜNEN Ratsmitglied
Herr Jens Krage BÜN
DNIS 90/DIE GRÜNEN
Herr Fabian Lenz CDU Ratsmitglied
Frau Birgit Marji UWG Ratsmitglied
Frau Helga Niedoba CDU Sachkundige Bürgerin
Herr André Schaper SPD Ratsmitglied/1. Stellv. Vorsitzender
Herr Falk Toczkowski SPD Sachkundiger Bürger

beratende Sachkundige Einwohner:

Frau Maria da Soledade Orfao Ribeiro Rodrigues Sachkundige Einwohnerin f. Integrationsrat
Herr Udo Bonk CDU für den Förderverein Kloster Bentlage e. V.
Herr Thomas Bücksteeg CDU für die Europäische Märchengesellschaft e. V.
Frau Ulla Franke für die Druckvereinigung Bentlage e. V.
Herr Gregor Kiewitt BfR Mitglied
Frau Dr. Angelika Kordfelder SPD für die Stiftung zur Förderung von Kloster Bentlage

Frau Hannelen Stoffers

Sachkundige Einwohnerin f.
Seniorenbeirat

Herr Michael Stitz

Sachkundiger Einwohner f.
Beirat für Menschen mit
Behinderung

Frau Sabine Wensing

Sachkundige Einwohnerin f.
Familienbeirat

Vertreter:

Frau Melanie Ehrhardt

CDU Vertretung für Herrn Prof.
Dr. Thorben Winter

Herr Marco Ferenz

Vertretung für Herrn Nelson

kundiger Bürger

Sach Rodrigues

Frau Nina Homann-Eckhardt

CDU Vertretung für Frau Birgit
Rudolph

Herr Günter Maaß

Vertretung für Herrn Fried-

kundiger Bürger

Sach rich Theismann

Verwaltung:

Herr Jan-Christoph Tonigs

Betriebsleiter

Herr Frank de Groot-Dirks

Betriebsleiter

Herr Klaus Dykstra

Schriftführer

Frau Nadine Schäpemeyer

Stellv. Schriftführerin

Frau Dr. Ute Koch

Städt. Museen

Herr Gerrit Musekamp

Kloster Bentlage

Frau Nicole ter Steege

Controlling

Öffentlicher Teil:

1. Niederschrift Nr. 2 über die öffentliche Sitzung am 16.05.2024

Es werden weder Änderungs- noch Ergänzungswünsche zur Niederschrift Nr. 2 über die öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses am 16.05.2024 vorgetragen.

2. Informationen der Betriebsleitung und der Verwaltung

Zu Beginn des Berichtes informiert Herr Tonigs den Ausschuss zur Vergabe des Kulturpreises und des Heimatpreises. Er weist darauf hin, dass die Vorschlagsfrist noch bis zum 31.08.2024 läuft. Eine Beschlussfassung zur Auswahl der Preisträger wäre somit erst im nächsten Betriebsausschuss am 20.11.2024 möglich. Dies würde aber dazu führen, dass auf Grund von Vorlaufzeiten beim Land, der Heimatpreis in diesem Jahr nicht mehr vergeben werden könnte. Er schlägt deshalb vor, am 07.10.2024 vor der Ratssitzung eine außerordentliche Sitzung des Betriebsausschusses zu terminieren. In dieser Sitzung sollte dann über beide Preise beraten werden.

Die Mitglieder des Ausschusses stimmen diesem Vorschlag zu.

Anschließend berichten Herr Tonigs und Herr de Groot-Dirks an Hand der als Anlage beigefügten Präsentation aus den Einrichtungen von Stadtkultur Rheine und stellen die geplante Projektstruktur zur Vorbereitung des Stadtjubiläums 2027 vor. Hierzu wird vereinbart, dass die Fraktionen intern überlegen, wie sich die Politik bei den Planungen einbringen kann. Als öffentlicher Einstieg in die Vorbereitung des Stadtjubiläums wird das nächste Stadtgespräch am 29.10.2024 zu diesem Thema stattfinden.

Anschließend bittet er Frau Dr. Koch, über die anstehenden Ausstellungen sowie den Stand der Inventarisierung und Depotplanung zu berichten. Frau Dr. Koch teilt mit, dass derzeit an einer Vielzahl von Projekten gearbeitet wird. Neben der Durchführung und Vorbereitung von Ausstellungen gehören hierzu Maßnahmen zur Verbesserung der Aufenthaltsqualität am Falkenhof, ein Erstcheck (wissenschaftliche Vorprüfung von Museumsbeständen hinsichtlich einer möglicherweise problematischen Herkunft) durch die „Koordinationsstelle für Provenienzforschung NRW“, sowie die weitere Onlinestellung von Objekten in „Museum:Digital“ mit Unterstützung des LWL-Museumsamtes. Weiter führt sie aus, dass bei der Überprüfung der Planungen zum Zentralmagazin festgestellt wurde, dass eher mit Schätzwerten als mit validen Zahlen gearbeitet wurde. Hier habe man sich jetzt zu einer neuen Herangehensweise entschieden. Neben die Nutzung der Software Museumplus zur Erstinventarisierung habe man in der vergangenen Woche eine Fachfirma für Depotplanung mit der Ermittlung eines belastbaren Platzbedarfes (Mengengerüst) beauftragt. Nach ihrer Ansicht führt diese Vorgehensweise allerdings nicht zu weiteren Verzögerungen in der Planung, sondern wird sie tatsächlich beschleunigen.

Die digitale Dokumentation von Objekten wird weitergeführt. Derzeit befinden sich 10.204 Objekte in der Datenbank. Nach der Einstellung der neuen Fachkraft für Dokumentation werden weitere Konvolute folgen. Außerdem habe man sich die in den verschiedenen Depots eingelagerten Dinge angeschaut und festgestellt, dass nicht alles was dort liegt, Museumsobjekte seien. Deshalb findet bereits zeitgleich ein „Aufräumen“ statt, dass aber nicht mit „Entsammeln“ gleichzusetzen sei. Außerdem weist Frau Dr. Koch darauf hin, dass eine umfassende Darstellung ihrer mündlichen Ausführungen dieser Niederschrift beigefügt wird. (Anlage 2)

An diesen Bericht schließt sich unmittelbar eine Aussprache im Ausschuss an, in der deutlich Kritik an der in den vergangenen Jahren geleisteten Arbeit in Bezug auf Dokumentation, Inventarisierung und Magazinplanung geäußert wird. Gleichzeitig wird die neue Vorgehensweise von Frau Dr. Koch begrüßt.

Nach den Ausführungen von Frau Dr. Koch informiert Herr Musekamp über die am Kloster Bentlage organisierten Ausstellungen und Veranstaltungen.

Zum Abschluss des Berichtes der Betriebsleitung stellt Herr Tonigs die weiteren Projekte und Arbeitsfelder vor, die es in der nächsten Zeit zu bearbeiten gilt.

Frau Erhardt weist zum Abschluss des Berichtes darauf hin, dass die Angebote der Jugendkunstschule häufig bereits zwischen 14:00 und 15:30 Uhr beginnen. Dies erschwere Kindern, die Teilnahme, die im gebundenen Ganztage sind, da dieser bis mindestens 16:00 Uhr geht.

3. Einwohnerfragestunde

Bei Aufruf dieses Tagesordnungspunktes meldet sich Herr G. und weist darauf hin, dass Veranstaltungen der städt. Museen online schwer auffindbar seien. Er bittet um Informationen ob hier in nächster Zeit Verbesserungen möglich sind.

Herr Tonigs antwortet hierauf, dass sowohl der Internetauftritt von Stadtkultur Rheine als auch die Veröffentlichung von Veranstaltungen in einem Online-Veranstaltungskalender Themen seien, an denen bereits gearbeitet wird.

4. Aufstellung einer Informationstafel zum Silo am Mühlentörchen

Vorlage: 277/24

Herr Dykstra berichtet über den aktuellen Stand. Da die Beteiligten (Stadtkultur Rheine, Stadthistoriker, Gebäudeeigentümer) noch nicht mit der endgültigen Gestaltung der Infotafeln zufrieden sind, sollen die Gestaltung und der endgültige der Aufstellungsort der Tafeln im Rahmen eines Ortstermins mit allen Beteiligten festgelegt werden.

Die Ausschussmitglieder stimmen diesem Vorschlag zu und erklären sich damit einverstanden, dass bei einem einvernehmlichen Ergebnis die Umsetzung ohne weitere Beratung im Ausschuss erfolgen könne.

Herr Tonigs macht anschließend darauf aufmerksam, dass eine Informationstafel im gleichen Design in nächster Zeit auch am Staelskottenweg zur Erinnerung an die Opfer des Bombenangriffes am 08.11.1944 und stellvertretend für alle Opfer des Bombenkrieges im 2. Weltkrieg aufgestellt wird. Diese Tafel geht auf die Initiative von Heinz Schulte zurück, der auch die Finanzmittel hierfür beschafft.

Beschluss:

Der Kulturausschuss stimmt dem Inhalt der Informationstafel zu und beauftragt die Verwaltung, die Tafel im Bereich des Emssilos an geeigneter Stelle aufzustellen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

5. Besetzung des Vorstandes der Museumsstiftung Rheine
Vorlage: 290/24

Herr Tonigs verweist auf die Vorlage.

Es erfolgen keine weiteren Wortmeldungen.

Beschluss:

Der Betriebsausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt folgende Beschlüsse zu fassen:

1. Der Rat der Stadt bestellt gem. § 8 der Stiftungssatzung mit sofortiger Wirkung als Vorstand der Museumsstiftung Rheine:

vorsitzenden	Herrn Helmut Lechte als Vorstandsvorsitzenden
rin	Herrn Ingo Lanver als Schatzmeister Frau Dr. Ute Koch als Geschäftsführerin
2. Der Rat der Stadt bestellt gem. § 8 der Stiftungssatzung mit sofortiger Wirkung zu Mitgliedern des erweiterten Vorstandes:

meister	Herrn Dr. Peter Lüttmann als Bürgermeister
des Betriebsausschusses Stadtkultur	Frau Helena Willers als Vorsitzende (BASK)

Abstimmungsergebnis:

16 Ja-Stimmen
1 Enthaltung

6. Betriebssatzung Stadtkultur Rheine - 2. Änderungssatzung
Vorlage: 190/24

Herr Brauer spricht sich für die Beibehaltung des Lageberichtes aus. Dieser ist in seinen Augen ein wichtiges Steuerungs- und Informationselement für die Politik. Gerade in den ersten Jahren der Gründung sei es wichtig, rechtzeitig mögliche positive oder negative Entwicklungen zu erkennen.

Herr de Groot-Dirks entgegnet, dass man durchaus testen könne, ob es auch ohne Lagebericht möglich sei, über die Lage im Eigenbetrieb zu informieren.

In der folgenden Aussprache wird von den Ausschussmitgliedern zum Ausdruck gebracht, dass sie auf Grund der sehr umfangreichen Berichterstattung unter dem Tagesordnungspunkt „Bericht der Betriebsleitung und der Verwaltung“ umfassend über die Lage und Entwicklungen im Eigenbetrieb informiert seien. Insoweit sei ein besonderer Lagebericht nicht zwingend erforderlich.

Nach Abschluss der Aussprache erfolgt die Abstimmung.

Beschluss:

Der Betriebsausschuss „Stadtkultur Rheine“ empfiehlt dem Rat der Stadt Rheine folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat der Stadt Rheine beschließt folgende Satzung zur Änderung der Betriebssatzung für die eigenbetriebsähnliche Einrichtung „Stadtkultur Rheine“ vom 6. Dezember 2023 (2. Änderungssatzung).

Präambel

Aufgrund der §§ 7 und 114 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NRW. S. 666/SGV NRW 2023), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 5. März 2024 (GV. NRW. S. 136), in Verbindung mit der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen – EigVO – vom 16.11.2004 (GV. NRW. S. 644, ber. 2005 S. 15), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 5. März 2024 (GV. NRW. S. 136) hat der Rat der Stadt Rheine am folgende Satzung beschlossen:

Artikel 1

§ 14 der Betriebssatzung wird wie folgt geändert:

§ 14 Jahresabschluss

Der Jahresabschluss ist bis zum Ablauf von drei Monaten nach Ende des Wirtschaftsjahres von der Betriebsleitung aufzustellen und über die Bürgermeisterin oder den Bürgermeister dem Betriebsausschuss vorzulegen.

Artikel 2

Diese Satzung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Abstimmungsergebnis:

13 Ja-Stimmen
4 Nein-Stimmen

7. Berichtswesen 2024, Stichtag 30.06.2024, Stadtkultur Rheine Vorlage: 294/24

Herr de Groot-Dirks verweist auf die Vorlage. Es erfolgen keine Nachfragen.

Beschluss:

Der Betriebsausschuss nimmt den unterjährigen Bericht für der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung „Stadtkultur Rheine“ – mit dem Stand der Daten zum 30.06.2024 zur Kenntnis.

8. Benennung der Straße im Bebauungsplangebiet 342, Kennwort: " An den Kleingärten" Vorlage: 276/24

Herr Tonigs verweist auf die Vorlage.

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Der Betriebsausschuss Stadtkultur beschließt, die neue Erschließungsstraße im Baugebiet „An den Kleingärten“, im der Vorlage beiliegenden Lageplan mit Planstraße A in Blau gekennzeichnet, in „Sanddornweg“ zu benennen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

9. Anfragen und Anregungen

Herr Lenz beantragt im Namen der CDU-Fraktion, eine Straße im Stadtgebiet zu finden, die den Namen „Heinrich-Kettelhack-Straße“ tragen soll. Die Straße soll möglichst einen örtlichen und/oder inhaltlichen Bezug zur Firma Kettelhack oder deren Geschichte aufweisen und der Bedeutung der Firma für Rheines Stadtgeschichte angemessen sein.

Er begründet dies mit dem 150-jährigen Bestehen der Firma in diesem Jahr. Schließlich sei die Geschichte der Stadt Rheine eng mit der Textilindustrie, insbesondere auch der Firma Kettelhack, verbunden. Es sind bereits Straßen nach Kümpers, Timmerman, Jackson, Dyckhoff, Hammersen und Tacke benannt, die alle ebenfalls für die Entwicklung der Textilindustrie in Rheine stehen. Kettelhack ist nicht weniger bedeutend und das Jubiläum ist ein hervorragender Anlass, eine Benennung vorzunehmen. Die Firma Kettelhack selbst begrüßt das Vorhaben nach Rücksprache ausdrücklich und fühlt sich geehrt.

Herr Bücksteeg informiert, dass die Europäische Märchengesellschaft vom 02. bis 06.10.2024 den diesjährigen Internationalen Kongress mit dem Titel „Märchen und Romantik“ in Rheine durchführen wird. Zu diesem Kongress sind die Mitglieder des Betriebsausschusses Stadtkultur herzlich eingeladen. Er verweist auf den Flyer mit allen Veranstaltungen, der am Ausgang des Sitzungssaales zur Mitnahme ausliegt.

Es wird festgestellt, dass Frau Franke für die Druckwerkstatt Bentlage als sachkundige Bürgerin in den Ausschuss berufen wurde. Gem. § 58 Abs. 2-4 GO in Verbindung mit § 67 Abs. 3 GO wird sie durch die Vorsitzende Frau Willers in feierlicher Form zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung ihrer Aufgaben verpflichtet.

Ende der öffentlichen Sitzung um 18:30 Uhr.

Ende der Sitzung: 19:10 Uhr

Helena Willers
Ausschussvorsitzende

Klaus Dykstra
Schriftführer